

N^o 2. HEDWIGIA. 1878.

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

Dresden, Monat Februar.

Inhalt: R. Wollny, Einige neue Meeresalgen; E. Ule, Mycologisches. — Repertorium: W. R. McNab, On the Classification of the vegetable Kingdom; Schlesische Gesellschaft für vaterl. Cultur, Bot. Sect., Sitzung Novbr. 1877; L. Rabenhorst, Fungi europ. exs. Cent. 24. — Neue Literatur. — Todesanzeige.

Einige neue Meeresalgen.

Von Robert Wollny.

1) *Phycoseris asciformis*, nov. sp.

Gestalt und Structur giebt die Zeichnung an. Das Pflänzchen ist vorläufig nur in wenigen Exemplaren an den Scheiben von *Himanthalia lorea*, und an einigen Kalksteinstücken gefunden worden, welche bei Helgoland aus einer Tiefe von etwa 20 Meter unter der Meeresfläche heraufgezogen waren. Das grösste der vorgefundenen Exemplare hatte eine Höhe von 6 mm und eine obere Breite an dem fast stets schräg abgestutzten Ende von 3 mm. Die Pflänzchen zeigten eine verhältnissmässige Derbheit und krautgrüne Farbe; eine Samenbildung ist bei denselben nicht wahrgenommen worden.

2) *Phycoseris asciformis ramosa*, nov. sp.

ist nur in einigen wenigen Exemplaren, ebenfalls an *Himanthalia lorea* gefunden; sie waren durchgehends sehr viel kleiner als die vorigen und von ganz heller grau-grüner Farbe meistens genau von der in der Zeichnung dargestellten Form. Die Grösse der aufgefundenen Exemplare betrug 0,5—1 mm, sie wurden zumeist zur Untersuchung der Structur, welche genau der von *Phycoseris asciformis* gleicht, verwendet. Eine Samenbildung ist auch bei diesen nicht beobachtet. *)

3) *Phycoseris clavaeformis*

ist in und unmittelbar unter der niederen Fluthmarke gefunden worden, versteckt in kleinen Räschen, welche aus

*) In Betreff der beiliegenden Abbildungen ist zu bemerken, dass die Färbung von Nr. 2 und 3 zu dunkel gehalten worden ist.

kleinen Pflanzen von Enteromorphen, Ecocarpeen und Cladophoren bestehend, die Felsklippen bedeckten. Sie ist, wie schon aus der Zeichnung der Durchschnitte hervorgeht, welche eine geringere Dicke der Wandungen aufweist, zarter als die beiden vorhergehenden, die Grösse schwankt zwischen 3—10 mm Höhe, die Farbe ist ein ganz bleiches Hellgrün. Sie ist in grösserer Anzahl gefunden als die vorigen.

4) *Encoelium bullosum minutum*.

Kleine eiförmige aufgetriebene Pflänzchen, an den Scheiben von *Himanthalia lorea* also auch in tiefem Wasser wachsend, entgegen der Gewohnheit der anderen *Encoelien*. Die Structur der Pflänzchen, welche alle von ziemlich gleicher Grösse, etwa 2 mm hoch waren, ergibt sich aus der Zeichnung.

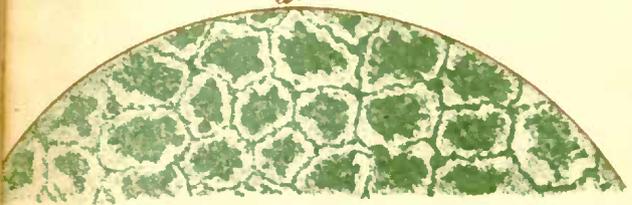
5) *Periplegmaticum Himanthaliae*

an der Unterseite der Scheibe von einer *Himanthalia lorea* gefunden. Die Gliederfäden haben mehr als die doppelte Stärke von *Periplegm. Ceramii*, nämlich, wie sich auch aus der Zeichnung bei 500facher Vergrösserung ergibt 8—10 Mik. Die Länge der Glieder ist dem Durchmesser etwa gleich, übersteigt denselben auch wohl um die Hälfte bis zwei Drittel, wie dies an einigen anderen, gerade nicht auf der Zeichnung erfassten Stellen ersichtlich war. Die Farbe war ein lebhaftes Grün. Einige etwas erweiterte Zellen dürften als beginnende Fruchtbildung anzusehen sein.

Mycologisches von Ernst Ule.

Sorosporium Aschersonii nov sp.

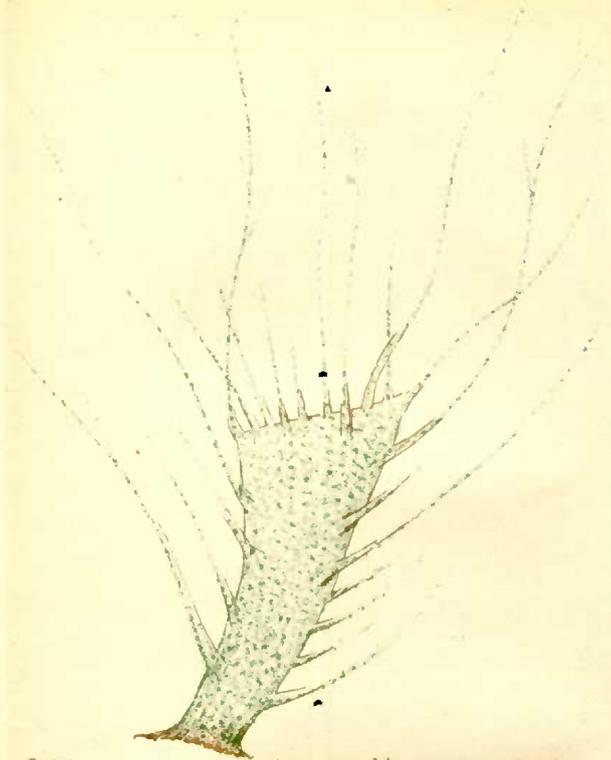
Brandige Pflanzen von *Helichrysum arenarium* D. C. zeigen unmittelbar über oder unter der Erdoberfläche, an den Stellen wo die Knospen für das folgende Jahr sich sonst zu entwickeln pflegen, sehr dicke rostbraune Brandbeulen. Diese treten nur an Axentheilen, also am unteren Stengel und seltener an der oberen Wurzel auf und entwickeln sich besonders an den Stellen, wo die Nährpflanze ihre Reservestoffe ablagert, und hier bewirkt der Parasit diese gallenartigen Anschwellungen. Die vom Pilz befallenen Pflanzen besitzen ein vollkommen gesundes Aussehen und erst wenn die rostbraune Sporenmasse reift und zu zerfallen beginnt, sterben sie plötzlich ab, welches wohl mit einem Erstickungstode zu vergleichen ist. Mit dieser Thatsache scheint eine andere Erscheinung zusammen zuhängen, nämlich die, dass die Faserwurzeln von *Helichrysum* oft zahlreiche Adventivknospen bilden, die bald auch dem Feinde zum Opfer fallen.



1. *Phycoseris asciformis*.

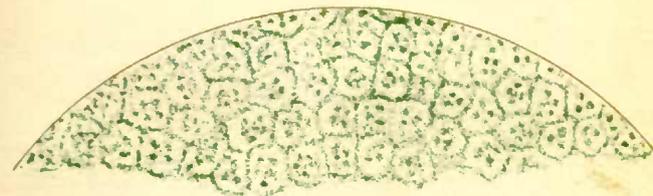
a. ganze Pflanze ¹⁰⁰/₁.
 b. Durchschnitt des Stieles ¹⁴⁰/₁.
 c. Durchschnitt der Blattfläche ¹⁴⁰/₁.
 d. ein Stückchen Blattfläche ⁵⁰⁰/₁.

bei Helgoland in tiefem Wasser an *Himanthalia lorea*. 1877.



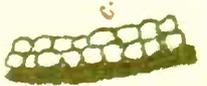
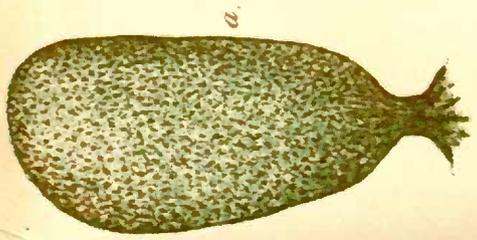
2. *Phycoseris asciformis ramosa*.

ganze Pflanze. ⁹⁰/₁. Querschnitte etc. wie bei *Phycoseris asciformis*.
 bei Helgoland in tiefem Wasser an *Himanthalia lorea*. 1877.



3. *Phycoseris clavaeformis*.

a. ganze Pflanze ¹⁰⁰/₁. b. Durchschnitt des Stieles. ¹⁴⁰/₁. c. Durchschnitt der Blattfläche. ¹⁴⁰/₁. d. ein Stückchen Blattfläche. ¹⁰⁰/₁.
 bei Helgoland untere Fluthmarke an Felsen mit *Enteromorpha ramulosa* *Ectocarpus Kochianus* pp. 1876.



4. *Encoelium (bullosum) minutum*.

a. ganze Pflanze. ⁸⁰/₁.
 b. äussere Zellentage. ¹⁰⁰/₁.
 c. Querschnitt. ¹⁴⁰/₁.

bei Helgoland in tiefem Wasser an *Himanthalia lorea*. 1877.



5. *Perilegnathium Himanthaliae*.

bei Helgoland in tiefem Wasser an *Himanthalia lorea*. ⁵⁰⁰/₁. September 1877.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [17_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Wollny Robert

Artikel/Article: [Einige neue Meeresalgen. 17-18](#)